OL-MÜ INFO

Informationen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Oldenburg-Münsterland e.V.



2/2003

Zu Jahresende...

Liebe Kameradinnen und Kameraden.

erneut neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen und es ist für uns guter Brauch geworden, auf diesem Wege allen Aktiven in unserem Bezirk Dank zu sagen und ein kleines Resümee zu ziehen. Sicherlich war dieses Jahr für die DLRG nicht von so großen Ereignissen geprägt, wie z.B. das Elbe Hochwasser des Jahres 2002 – das schlägt sich natürlich auch in der Berichterstattung nieder, dennoch wird dieser "Jahrhundertsommer" vielen Rettungsschwimmern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Obwohl die Strände an den von uns bewachten Seen fast jeden Tag nahezu überfüllt waren, gab es keinen einzigen tödlichen Unfall in unserem Verantwortungsbereich und bei den festgestellten Unfällen konnten unsere Helfer schnell und kompetent reagieren, um Schlimmeres zu verhindern. Vor allem den aktiven Rettungsschwimmern gilt also unser ganz besonderer Dank und unsere große Anerkennung.

Aber auch diejenigen, die – oftmals still und leise – im Hintergrund für die Organisation und Verwaltung in den örtlichen Gliederungen tätig sind, bedürfen unserer ausdrücklichen Erwähnung und unseres Dankes. Keine Organisation kann ihre Arbeit vor Ort leisten, wenn nicht die Rahmenbedingungen geschaffen und ständig optimiert werden.

Ein kleiner Ausblick ins nächste Jahr sei noch erlaubt. Im Frühjahr stehen allerorts Wahlen an und wir wünschen allen Mitgliedern in den örtlichen Gliederungen eine glückliche Hand bei der Wahl ihrer Funktionäre. Auf Bezirksebene haben fast alle Kameraden ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt. Lediglich der Technische Leiter Hubert Niemeyer möchte sein Amt zur Verfügung stellen. Leider ist in diesem Herbst der stellvertretende Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Heinz-Gerd Kramer zurückgetreten und so muss auch diese Position neu besetzt werden.



Carl-Ludwig Küther

Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2004

Jürgen Seiler

In eigener Sache

Leider ist am 24.10.03 der stellvertretende Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Heinz-Gerd Kramer aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten.

Heinz-Gerd hat 13 Jahre dem Bezirksvorstand angehört und war lange Zeit der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, bevor er vor zwei Jahren die Leitung des Ressorts an mich übergeben hat.

Ich persönlich respektiere, aber bedauere seine Entscheidung. Die Zusammenarbeit zwischen uns war stets von Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt, gerne hätte ich persönlich diese Zusammenarbeit - zumindest noch bis zum Ende der Legislaturperiode - weitergeführt. Ich wünsche Heinz-Gerd beruflich, privat und auch verbandlich alles erdenklich Gute.

Georg Merse, LdÖ

Impressum:

Herausgeber: DLRG Bezirk Oldenburg-Münsterland e.V.

Verantwortlich: Georg Merse, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsweise: Unregelmäßig nach Bedarf

Auflage: 100 Exemplare

2. Frühschoppen mit den OG-Vorsitzenden

Zum zweiten Mal hatte am 02. November der Bezirksvorstand alle Ortsgruppenvorsitzenden zu einem informellen Gedanken- und Informationsaustausch nach Emstek geladen. Vertreter aus 16 örtlichen Gliederungen folgten die Einladung zum "Frühschoppen" um über aktuelle und zukünftige Entwicklungen zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand neben der Frage des LSB-Beitritts die finanzielle Situation des Bezirkes. Wie die Schatzmeisterin Britta Zurhelle erläutern konnte, sind die Kosten im Lehrgangsbereich in den letzten Jahren drastisch angestiegen und führen zur Zeit zu einem jährlichen Defizit, dass in der Vergangenheit noch durch Rücklagenentnahmen aufgefangen werden konnte.

Für die Zukunft müsse aber wieder eine solide Finanzierung der Lehrgänge sichergestellt sein. Alle Anwesenden waren sich nach kurzer Debatte darüber einig, dass die bisherige Praxis der Solidargemeinschaft beibehalten werden soll. Somit soll auf der kommenden Bezirkstagung eine Erhöhung der Beitragsanteile für den Bezirk beschlossen werden, um die Lehrgangsgebühren für die Teilnehmer konstant halten zu können.

Alle Anwesenden stimmten darüber ein, auch im kommenden Jahr wieder einen Frühschoppen zu veranstalten